

## E Materialien für Lernende – Kopiervorlagen

# GRUNDMODUL I

## SEXUELLE BELÄSTIGUNG ERKENNEN UND HANDELN

97

Modul 1 | Lernende

### Sexuelle Belästigung ist verboten

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist verboten. Das ist unter anderem im Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GlG) von 1996 festgehalten. Wer sich bei der Arbeit belästigt fühlt, darf sich wehren. Die Arbeitgebenden müssen dafür sorgen, dass in ihrem Betrieb niemand bei der Arbeit sexuell belästigt wird. Ihre Pflicht ist es, die Belästigten zu unterstützen. Sonst können sie eingeklagt werden.

#### Was ist sexuelle Belästigung?

Sexuelle Belästigung kann vielfältige Formen annehmen und ist nicht einfach zu definieren. Eine mögliche Definition lautet:

«Als sexuelle Belästigung gilt jede Verhaltensweise mit sexuellem Bezug, die von einer Seite unerwünscht ist oder die Personen aufgrund ihres Geschlechts herabwürdigt, und von der die verursachende Person weiß oder wissen muss, dass sie unerwünscht ist.»

Was heißt das genau? Überlegen Sie sich die Bedeutung dieser Wendungen anhand von Beispielen. Notieren Sie Ihre Ergebnisse:

1. Verhaltensweise mit sexuellem Bezug	
2. von einer Seite unerwünscht	
3. Personen aufgrund ihres Geschlechtes herabwürdigen	
4. weiß oder wissen muss, dass die Handlung unerwünscht ist	

## Formen sexueller Belästigung

Die Formen von sexueller Belästigung reichen von Bemerkungen und Gesten bis zu Verhaltensweisen, die auch nach Strafrecht verfolgt werden. Das sind z.B.

- ▶ anzügliche und peinliche Bemerkungen über das Äussere,
- ▶ aufdringliche, taxierende und herabwürdigende Blicke und Gesten,
- ▶ sexistische Sprüche und Witze,
- ▶ Vorzeigen, Aufhängen und Versenden (z.B. per E-Mail, per Handy) von pornografischem Material,
- ▶ wiederholte unerwünschte Einladungen,
- ▶ zweideutige Aufforderungen,
- ▶ unerwünschter Körperkontakt und aufdringliches Verhalten,
- ▶ unerwünschte Berührungen,
- ▶ Annäherungsversuche, insbesondere solche, die mit dem Versprechen von Vorteilen oder dem Androhen von Nachteilen einhergehen,
- ▶ sexuelle und körperliche Übergriffe bis hin zu Vergewaltigungen.

## Welche Strafen drohen bei sexueller Belästigung nach dem Gesetz?

Wenn ein Arbeitgeber nach dem GlG schuldig gesprochen wird, muss er der klagenden Person bis sechs durchschnittliche Schweizer Monatslöhne bezahlen, das sind über 30 000 Franken. Dem Belästigenden selber drohen Massnahmen wie Verweis, Versetzung, Entlassung – je nach der Disziplinarordnung einer Organisation. In schweren Fällen (Drohung, körperliche Übergriffe) kann eine Person auch nach dem Strafrecht verurteilt werden.

## Wichtige Gesetze und Verordnungen, die sexuelle Belästigung verbieten

- ▶ Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann von 1996 (GlG)
- ▶ Schweizerisches Strafgesetzbuch (Art. 187ff.)
- ▶ Kantonale Gesetze und Verordnungen vgl. [www.gleichstellungsgesetz.ch](http://www.gleichstellungsgesetz.ch)
- ▶ Weitere Informationen zum Thema: [www.sexuellebelaestigung.ch](http://www.sexuellebelaestigung.ch)

## Sexuelle Belästigung oder Flirt?

### Sexuelle Belästigung ist kein Flirt!

➲ Wo liegt für Sie der Unterschied zwischen sexueller Belästigung und einem Flirt? Halten Sie Ihre Resultate fest:

► Flirt

---

---

---

► Sexuelle Belästigung

---

---



Beide Standbilder: jobtv medienwerkstatt zürich

➲ Einer Ihrer Kollegen hat die beiden Kurzfilme gesehen und behauptet, bei den Szenen in Küche und Bar handle es sich um Flirts. Was entgegnen Sie?

---

---

---

---

- Beschreiben Sie kurz eine Situation, die Sie als unangenehm erlebt haben oder die Sie beobachtet haben. Entscheiden Sie, ob es sich nach rechtlichen Gesichtspunkten um sexuelle Belästigung gehandelt hat. Begründen Sie Ihre Meinung:

---

---

---

---

---

---

**Frauen und Männer haben das Recht, die persönlichen Grenzen zu schützen und nein zu sagen**

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wird gegenüber Frauen und Männern ausgeübt. Frauen werden vor allem von Männern belästigt, Männer von Männern und Frauen gleichermaßen. Am häufigsten kommt sie im Betrieb von angesehenen Arbeitskollegen gegenüber Frauen in ungesicherter Stellung vor. Aber auch männliche Lernende sind gefährdet. Es ist wichtig zu spüren, wann die eigenen Grenzen verletzt werden, alle haben das Recht, nein zu sagen.

Es ist vor allem für Männer wichtig zu merken, wo die Grenzen von andern überschritten werden. Denn zuweilen herrscht noch immer die falsche Meinung, ein «rechter Mann» gehe über die Grenzen anderer. Das ist nicht selten in Filmen so zu sehen. Die Wirklichkeit und das Gesetz sind anders. Wer die Grenzen anderer Personen verletzt, zerstört Beziehungen und macht sich strafbar.

## Reaktionen auf sexuelle Belästigung

Menschen reagieren unterschiedlich, wenn sie sich belästigt fühlen.

💡 Welche Reaktionen betrachten Sie als günstig? Mit andern Worten: Welche führen wohl dazu, dass die Belästigung aufhört? Bitte kreuzen Sie an:

Reaktion	günstig	ehler ungünstig
1. Die Belästigung nicht beachten/ignorieren		
2. Einen Scherz darüber machen		
3. Kalt bleiben		
4. Dem Belästiger ausweichen		
5. Sich Beratung bei einer Vertrauensperson, einer Fachperson holen		
6. Den Belästiger zur Rede stellen: «Hören Sie damit sofort auf...»		
7. Sich körperlich wehren		
8. Dem Belästiger mit Beschwerde drohen		
9. Sich bei Vorgesetzten über den Belästiger beschweren		
10. Versetzung des Belästigers verlangen		
11. Ausbildungsplatz wechseln		
12. Ausbildung abbrechen		

Ich würde mich so wehren/habe mich so gewehrt:

---



---



---



---



---



---

Es kommt auf die Situation und die Art der Belästigung an, was günstig und machbar ist. In der Regel sind folgende Reaktionen erfolgversprechender (Nummern der Reaktion aus der Tabelle oben eintragen):

---

## Fallbeispiele: Was tun?

102

👉 Wie würden Sie sich konkret in der folgenden Situation verhalten? Füllen Sie die unten stehende Tabelle aus:

### Fallbeispiel für Frauen

Stellen Sie sich vor, Sie sind in Ihrer Klasse als Frauen deutlich in der Minderheit. Es gäbe Jungs, die immer wieder Nähe suchen und Sie mal beiläufig da oder dort anfassen. Sie finden die Jungs zwar so weit nett, aber mögen diese Art nicht. Sie haben das schon einmal gesagt, einer der jungen Männer hatte erwidert, Sie seien humorlos und prüde. Heute, als Sie auf dem Weg ins Zimmer sind, kommen sechs Jungs auf Sie zu, scherzen – und bevor Sie es realisieren, tragen diese Sie über dem Kopf. Dabei berühren sie Sie wie zufällig überall, auch am Busen. Wie reagieren Sie?

### Fallbeispiel für Männer

Stellen Sie sich vor, Sie sind nach einem Lehrstellenwechsel neu in die Klasse gekommen. In der Klasse herrscht ein grober Umgangston unter den Jungs. Einige sind offenbar sehr unsicher und lachen andere aus, wollen vielleicht besonders männlich wirken. Einige dieser Jungs haben angefangen, Sie immer wieder als «Schwuli» zu bezeichnen. So auch heute auf dem Weg in die Turnhalle: Drei Jungs gehen im Gang hinter Ihnen her, machen angeblich schwule Bewegungen und rufen: «Zeig mir doch dein Ding – ich mag dich so...»

Was würden Sie tun, damit die Belästigung aufhört? Sofort – später? (Körperliche Gewalt ist nicht erlaubt.)

Schritt	Was brauche ich, dass mir das gelingt? Wissen – Fähigkeit – Hilfe von ...
1.	
2.	
3.	

## Tipps zum Vorgehen bei einer Belästigung

**Trauen Sie Ihren Gefühlen, Sie haben das Recht, nein zu sagen.**

**Konkrete Schritte, um sich gegen sexuelle Belästigung zu wehren:**

- ▶ Nein sagen: Klar sagen, dass Sie etwas nicht wollen.
- ▶ Tagebuch führen: Genau aufschreiben, was sich ereignet hat, mit Datum, Ort und Beschreibung, allfälligen Zeugen und Zeuginnen. Allenfalls einen Brief an den Belästiger schicken.
- ▶ Mit vertrauenswürdigen Personen darüber reden: Einer Person, der Sie vertrauen, davon erzählen, versprechen lassen, dass diese nur etwas weiter erzählt, wenn Sie es wünschen (Freund, Freundin, Eltern).
- ▶ Sich Unterstützung holen: Einer geschulten Person davon erzählen. Das kann sein:  
eine Lehrperson Ihres Vertrauens/die Klassenlehrperson,  
eine Vertrauensperson an der Schule,  
eine externe Fachperson,  
die Schulleitung.

Jede Lehrperson hat die Aufgabe, Ihnen zu helfen, sich zu wehren. Sie muss dabei Ihre Grenzen auch respektieren, wird also nichts gegen Ihren Willen tun, sondern Sie beraten und Sie allenfalls zu Fachpersonen begleiten. Wenn Sie die Schulleitung informieren, wird die Sache untersucht. Gehen Sie also erst/nur zur Schulleitung, wenn Sie eine Untersuchung wirklich wollen.

⌚ Erkundigen Sie sich ...

..., an wen Sie sich an der Schule und/oder im Betrieb wenden könnten.

..., ob es an der Schule und/oder im Betrieb eine Beratungsstelle gibt.

... nach Fachstellen ausserhalb der Schule oder des Betriebs.

... nach einem Informationsblatt oder einem Kodex zum Thema an der Schule.

Notieren Sie. An diese Person/Stelle würde ich mich konkret wenden:

---

---

---

## Einen Brief an eine belästigende Person schreiben

Sie können einer belästigenden Person auch einen Brief schreiben. Der Empfänger wird dadurch nicht blos gestellt und kann sich ändern. Er muss auch nicht gleich mit Strafen rechnen. Das ist manchmal ein Vorteil. Die belästigende Person merkt zugleich, dass es Ihnen wirklich ernst ist. Zuweilen ist es auch einfacher, einen Brief zu schreiben als in einer Situation spontan zu reagieren. Diese Methode ist nach amerikanischen Umfragen sehr erfolgreich.

⌚ Schreiben Sie einen solchen Brief möglichst sachlich und präzise. Schicken Sie ihn eingeschrieben per Post. Erstellen Sie eine Kopie – aber verteilen Sie ihn nicht an andere Personen am Arbeitsplatz.

Inhalt	Beispiel
1. Benennen Sie konkret den Zeitpunkt des Vorfalls und die Art der Belästigung ohne eigene Wertung.	«Mehrmals in den vergangenen Wochen haben Sie mir den Arm um die Schulter gelegt, mich gestreichelt.»
2. Beschreiben Sie, welche Gefühle die Belästigung bei Ihnen ausgelöst hat.	«Dies war mir sehr unangenehm.»
3. Fordern Sie von der belästigenden Person, dass sie ihr Verhalten einstellt. Beschreiben Sie, was Sie für die Zukunft erwarten/wünschen.	«Ich will von Ihnen weder berührt noch auf meine Sexualität angesprochen werden.» «Ich wünsche/erwarte in Zukunft eine kollegiale Zusammenarbeit.»
4. Drohen Sie allenfalls mit Konsequenzen.	«Sollten Sie meine Erwartungen nicht erfüllen, so werde ich mir weitere Schritte vorbehalten/werde ich mich beim Arbeitgeber/bei der Schulleitung beschweren.»
5. Verlangen Sie eine Reaktion.	«Ich bitte Sie, zu bestätigen, dass Sie diesen Brief erhalten haben.» «Ich erwarte eine persönliche Entschuldigung.»

[www.respect.ethz.ch/procedure/tipps](http://www.respect.ethz.ch/procedure/tipps)

## **Musterbrief**

Absender/in

Adresse

PLZ Ort

Adressat

Adresse

PLZ Ort

Datum

Sehr geehrte(r) Herr/Frau ...

In den letzten zwei Wochen haben Sie mir viermal schlüpfrige Witze erzählt und mir Komplimente über mein Äusseres gemacht. Dadurch fühle ich mich an meiner Arbeitsstelle unwohl. Ich merke, dass ich die Freude am Arbeiten verliere.

Ich fordere Sie daher auf, mit Komplimenten und anderen Anspielungen sofort aufzuhören. Ich weise Sie darauf hin, dass diese Handlungen als sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz gelten. Wir stehen nicht in einem privaten Verhältnis. Wenn Sie damit weiterfahren, müsste ich mich an entsprechende Stellen wenden und mich beschweren.

Ich bitte Sie, den Erhalt dieses Briefes zu bestätigen und hoffe auf eine gute, sachbezogene Zusammenarbeit in Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

...

## Fallbeispiel

Eine Servicemitarbeiterin erlebt Folgendes: Sie beginnt Mitte Juli 2005 ohne Arbeitsvertrag mit der Arbeit in einem Restaurant. Ihr Chef berührt sie mehrmals am Hintern und an der Brust und versucht sie zu küssen. Mehrmals lädt er sie eindeutig ein, mit ihm zu schlafen. Die Frau distanziert sich klar. Eine Kollegin bezeugt, dass sie zehnmal eine Berührung des Chefs am Po und einen Kuss beobachtet habe. Der Chef habe sie selber einmal nachts um drei Uhr in ihrer Wohnung im Wirtshause bedrängt. Die Ehefrau des Chefs gibt an, die Servicemitarbeiterin habe durch aufreizendes Verhalten ihren Mann «angemacht». Die Servicemitarbeiterin vertraut sich ihrem Partner an und wendet sich ans Nottelefon/Opferhilfe. Sie verlässt nach einem Streit mit dem Chef Ende Juli die Arbeitsstelle und steht nun ohne Arbeit da.

Beantworten Sie die folgenden Fragen. Als Unterlage dient das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GIG) vom 24. März 1995 (Stand am 18. April 2006) (151.1) [www.admin.ch/ch/d/sr/151\\_1/index.html](http://www.admin.ch/ch/d/sr/151_1/index.html)

- a) Liegt hier nach Recht eine sexuelle Belästigung vor? Begründen Sie.
- b) Gegen wen kann die Servicemitarbeiterin allenfalls klagen?
- c) Welche Ansprüche kann die Servicemitarbeiterin stellen?
- d) Falls der Chef die Belästigung abstreitet – wer muss Beweise bringen – der Chef oder die Angestellte?
- e) Knifflige Zusatzfrage: Die Angestellte klagte den Chef wegen fristloser Entlassung ein – inwiefern hat sie nach der obigen Beschreibung eine Chance?

# GRUNDMODUL II

## EINE DEUTLICHE SPRACHE SPRECHEN

107

Modul 2 | Lernende

### Eindeutig nein zu sagen, muss nicht verletzend sein!

#### ⌚ Eine schwere Last

Stellen Sie sich vor: Sie müssen im Betrieb eine schwere Last tragen, die Sie kaum schaffen. Zwei erwachsene Arbeitskollegen stehen daneben. Sie helfen Ihnen nicht, sondern spotten nur: «Na Kleine(r), noch keine richtigen Muskeln, nur Müselchen, musst noch ein wenig wachsen – hopp, hopp – keine Mama da, die dir helfen kann – Jöh, noch im ersten Lehrjahr.» Dieser fiese Spott trifft Sie. Was können Sie tun, damit die Kollegen damit aufhören?

Welche Reaktionen sind sinnvoll, führen zu einer Verbesserung?

---

---

---

Welche Reaktionen heizen den Streit an?

---

---

---

#### ⌚ Die richtigen Worte finden: Was raten Sie ihrem Freund?

Ein guter Freund berichtet Ihnen, dass er im Sportclub vom Trainer immer wieder als «unser Dickerchen» bezeichnet wird. Meist lachen die anderen dann, allerdings nicht alle. Er hat sich bisher nicht gewagt, gegenüber dem Trainer offen zu reagieren. Die andern könnten ihn ja vielleicht als überempfindlich und humorlos verlachen.

Was würden Sie ihrem Freund raten? Sie finden unten eine Auswahl von Sätzen und Reaktionen. Unterstreichen Sie jene Reaktionen, die Sie empfehlen würden, weil sie klar genug sind: Der Trainer soll merken, dass er zu weit gegangen ist.

### Mögliche Reaktionen

- Ha, ha, ha, sehr lustig ...
- Du bist ein Hurensohn/Arschloch.
- Stopp – das lasse ich mir nicht gefallen!
- Hast du noch alle?
- Wenn Du mit dieser Beleidigung nicht aufhörst, wende ich mich an den Chef des Sportclubs.
- Ich möchte lieber nicht, dass du mir «unser Dickerchen» sagst.
- Ich bin schockiert, wie du dich benimmst.
- Ich verbitte mir dieses Wort «Dickerchen».
- Hör damit auf – du Esel/Arsch.
- Den Trainer nicht ansehen, sich im Hintergrund halten.
- Verpiss dich!
- Es reicht jetzt!
- Findest du das witzig?
- Tun, als ob nichts wäre.
- So lasse ich nicht mit mir umgehen! Hör auf!
- Hast du ein Problem – oder was?
- Lass mich in Ruhe mit deinen dämlichen Sprüchen.
- Mich stört es, wenn du mir «Dickerchen» sagst.
- Du verhältst dich echt Scheisse mit diesen Sprüchen.
- Ich finde das nicht soo lustig ...
- Mich so zu nennen ist kein Witz, das ist gemein.
- Ich will das nicht!

Wählen Sie von den unterstrichenen eindeutigen Wendungen drei aus, die nicht beleidigend sind für den Trainer:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Angenommen, Sie erleben ähnliche Beleidigungen:

- a) Wie würden Sie gegenüber einem Kollegen/einer Kollegin reagieren?
- b) Welche Reaktion trauen Sie sich gegenüber dem Chef/der Chefin oder gegenüber einer Lehrperson zu, die Sie lächerlich macht?
- c) Welche Reaktionen gefällt Ihnen am besten – möchten Sie anwenden können?
- d) Wie würden Sie nie reagieren?

### Kein Lächeln im falschen Moment

Wenn jemand Sie verletzt, haben Sie das Recht, Grenzen zu setzen und nein zu sagen. Es kommt jedoch sehr darauf an, wie Sie das tun: Mit einer Beschimpfung beleidigen Sie Ihr Gegenüber. Die andern wissen dann, dass Sie wütend sind. Aber der Streit eskaliert vermutlich, eine Beleidigung bringt keine Klärung. Sagen Sie höflich, aber ernst und entschieden: «Ich finde diese Sprüche absolut nicht lustig, bitte hört auf damit.» Ein Lächeln oder Lachen ist dabei nicht angebracht, sonst wird Ihre Aussage nicht ernst genommen.

## Ehrlichkeit und Höflichkeit – eine Balance

109

Klar und entschieden zu sagen, was man/frau denkt und fühlt. Ist das in allen Situationen wirklich möglich und sinnvoll?

• Kreuzen Sie bei jeder Aussage jene Spalte an, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht:

	stimmt	stimmt meist	stimmt eher nicht	stimmt nicht
1. Wer einem Berufsbildner oder einer Lehrerin widerspricht, hat keinen Respekt.				
2. Ein «cooler» Typ lässt sich seine Gefühle nicht anmerken, sonst ist er eine Memme.				
3. Wenn eine Frau «nein» sagt, meint sie «ja vielleicht».				
4. Manchmal ist es besser, zu schweigen, damit es keine Probleme gibt.				
5. Wer in einem Streit laut spricht, provoziert die andern.				
6. Wenn ein Mann «nein» sagt, meint er «ja vielleicht».				
7. Wenn man andere kritisiert, ist es besser, dabei zu lächeln, dann sind sie nicht beleidigt.				
8. Eine erwachsene Person zu beschimpfen, ist schlimmer, als andere Jugendliche zu beschimpfen.				

Diskutieren Sie Ihre Ansichten jetzt in einer Kleingruppe:

- Wo sind Sie einer Meinung, wo nicht?
- Würden Ihre Eltern den Fragebogen gleich ausfüllen wie Sie?

Halten Sie am Schluss der Diskussion Ihre wichtigsten Erkenntnisse fest:

---

---

---

# Beschimpfungen und Belästigungen: Was sagen sie über die Sprechenden aus?

110

Der Kommunikationsforscher Schulz von Thun hat darauf hingewiesen, dass jede Aussage vier Seiten hat. Ein Satz hat nicht nur einen Inhalt, sondern teilt uns unter anderem auch etwas über den Sprecher, die Sprecherin mit – z.B. über deren Gefühle und Probleme. Manchmal ist den Sprechenden gar nicht bewusst, was sie mit einem Satz über sich selber aussagen.

👉 Versuchen Sie bei der folgenden Situation herauszufinden, was die genannte Beschimpfung über die Sprechenden aussagen könnte. (Es gibt mehrere Möglichkeiten, deuten ist erlaubt.)

## Ein Markenpullover

Eines Morgens kommt Schülerin A mit einem neuen modischen Markenpulli in die Klasse. Ein Schüler B aus der Klasse pfeift laut und schreit: «Na, du siehst wieder einmal aus wie eine geile Schlampe!»

oder:

Eines Morgens kommt ein Schüler A mit einem neuen Markenpulli in die Klasse. Eine Schülerin B aus der Klasse pfeift laut und schreit: «Na, du siehst wieder einmal aus wie ein schwuler Bock!»

Was sagt die Beschimpfung über Schüler(in) B aus? Schreiben Sie zwei weitere Varianten auf:

- Er/Sie ist neidisch, hätte auch gerne einen solchen Pulli.

►

►

Wie könnte Schüler(in) A auf die Beleidigung mit oder ohne Worte angemessen reagieren? Schreiben Sie drei Varianten auf:

►

►

►

Sie können sich also auch abgrenzen, indem Sie nicht alles persönlich nehmen, was andere Menschen über Sie oder zu Ihnen sagen. Wenn es sehr schwierig ist, sich mit Worten zu wehren, kann es manchmal helfen, diese Frage zu stellen: Was sagt die Person über sich aus, indem sie mich beschimpft? Das schafft Distanz.

Ein Satz zum Nachdenken:

Wer mit sich selber zufrieden und selbstbewusst ist, kann anderen offen und mit Respekt begegnen. Wer andere klein zu machen versucht, zeigt nicht Stärke, sondern Schwäche: «Souveräne Typen» haben es nicht nötig, andere zu verspotten und zu schikanieren.

## Abgrenzung im Dreierschritt

111

Sie können mit einer einfachen Regel deutlich Grenzen setzen, wenn Sie jemand verletzt oder beleidigt. Sie brauchen dafür drei Sätze bzw. drei Schritte:

1. Benennen Sie konkret, was geschieht.
2. Sagen Sie, welche Gefühle das bei Ihnen auslöst.
3. Sagen Sie klar, was Sie von der andern Person erwarten.



☞ Diese Schülerin will die Annäherung des Kollegen absolut nicht. Formulieren Sie aus ihrer Sicht eine klare Abgrenzung im Dreierschritt. Mit welcher Körperhaltung/welchem Auftreten kann die Schülerin ihre Worte unterstützen?

1. Ich

---

2.

---

3.

---



Dieser junge Mann wird von den andern verspottet und fühlt sich äusserst unwohl. Formulieren Sie aus seiner Sicht eine Abgrenzung im Dreierschritt. Mit welcher Körperhaltung/ welchem Auftreten kann der junge Mann seine Worte unterstützen?

1. Ich

---

---

2.

---

---

3.

---

---



Die beiden Frauen werden von den jungen Männern auf unangenehme Art «angemacht». Formulieren Sie aus ihrer Sicht eine klare Abgrenzung im Dreierschritt. Mit welcher Körperhaltung/welchem Auftreten können die Frauen ihre Worte unterstützen?

1. Wir

---

---

2.

---

---

3.

---

---



Dieser junge Mann wird von zwei anderen tätlich angegriffen. Formulieren Sie aus seiner Sicht eine Abgrenzung im Dreierschritt. Mit welcher Körperhaltung/welchem Auftreten kann der junge Mann seine Worte unterstützen?

1. Ich

---

---

2.

---

---

3.

---

---

⌚ Spielen Sie zu zweit (je 2 Frauen oder je 2 Männer) die Szenen durch und überlegen Sie sich dann folgende Punkte:

- a) Was ist schwierig bei der Abgrenzung im Dreierschritt: Ruhig zu bleiben, Gefühle zu äußern, die andern nicht zu beschimpfen, anderes?
- b) Lässt sich die Abgrenzung im Dreierschritt in allen Situationen anwenden?
- c) Was können Sie tun, wenn die andere Person nicht auf Ihre Forderung eingeht?
- d) Gibt es auch Situationen, in denen Sie bewusst nicht anständig sein wollen? Welche Erfahrung haben Sie damit gemacht?

### **Die Abgrenzung im Dreierschritt löst nicht alle Probleme**

Die Abgrenzung im Dreierschritt ist klar und doch höflich. Dennoch kann ein Gegenüber unter Umständen mit Wut reagieren. Wenn es sich um eine erwachsene Person handelt, die Sie verletzt oder belästigt hat (Chef/Lehrerin/Kunde), oder Sie sonst Angst vor der Reaktion haben, holen Sie sich unbedingt Beratung (bei einer Vertrauensperson an der Schule oder im Betrieb, bei der Klassenlehrperson), bevor Sie sich in eine Auseinandersetzung einlassen.

# MODUL III

## KÖRPERSPRACHE VERSTEHEN UND EINSETZEN

116

Modul 3 | Lernende

### Was verrät die Körpersprache über unsere Gefühle?

Unsere Gefühle und Stimmungen drücken wir mit dem ganzen Körper aus. Wenn wir zufrieden sind, bewegen wir uns anders, als wenn wir eben eine sehr traurige Nachricht erfahren haben. Unsere Mimik (der Gesichtsausdruck), der Tonfall der Stimme, unsere Körperhaltung, unsere Gestik (Bewegungen der Arme und der Beine) sprechen Bände. Manchmal setzen wir die Körpersprache bewusst ein. Manchmal ist uns aber gar nicht bewusst, was andere über uns erfahren, wenn sie uns nur anblicken.

Es gibt Kommunikationstheoretiker, die behaupten, die Körpersprache mache 80% der Kommunikation aus. Es sei also viel wichtiger, wie wir etwas ausdrücken, als was wir genau sagen.

Nehmen wir ein Beispiel: Eine Berufsbildnerin hat zwei junge Männer eingeladen, sich vorzustellen. Der eine junge Mann kommt aufrecht zur Türe hinein, streckt der möglichen zukünftigen Berufsbildnerin die Hand entgegen und lacht sie offen an. Der zweite hat den Blick auf den Boden geheftet, lässt die Schultern hängen und schlurft ins Büro. Noch bevor die beiden ein Wort gesprochen haben, wird die Berufsbildnerin sich vermutlich innerlich schon entschieden haben – für welchen wohl?

Wir wissen auch: Wenn Worte und Körpersprache nicht übereinstimmen, nicht «kongruent» sind, reagieren wir Menschen intuitiv auf die Körpersprache, ihr trauen wir mehr. Einer Person, die wütend sagt: «Kommen Sie doch herein, ich freue mich sehr, dass Sie da sind!», glauben wir zu Recht nicht.

# Ein paar Merkmale von Körpersprache in Kürze

- Körpersprache verrät viel über uns als Person bzw. unsere momentane Stimmung.**  
Ob wir lachen oder die Lippen zusammenpressen, ob wir beschwingt gehen oder mit langsamem schweren Schritten, hat einen Zusammenhang mit unseren Gefühlen und Stimmungen.
- Körpersprache ist oft unbewusst und doch wirksam.**  
Wir benehmen uns oft einfach wie gewohnt, reagieren, ohne alle Gesten zu überlegen. Das wird uns dann bewusst, wenn ein aufmerksames Gegenüber plötzlich fragt: «Geht es dir nicht gut?» – obwohl wir nichts darüber erzählt haben.
- Körpersprache ist vieldeutig.**  
Hängende Schultern können Trauer, Langeweile oder Unsicherheit ausdrücken, daher kann es bei der Deutung leicht Missverständnisse geben.
- Körpersprache ist kulturell geprägt.**  
In der Schweiz gilt ein offener Blick in die Augen von Vorgesetzten als Zeichen von Ehrlichkeit, in anderen Gesellschaften unter Umständen als respektlos. In der Schweiz wird ein Ja mit einem Kopfnicken signalisiert, in Sikkim (Indien) wird der Kopf kurz zur Seite geneigt.
- Die Rangordnung drückt sich in der Körpersprache aus.**  
Wenn sich ein Lernender gleich locker hinsetzt wie ein Chef, kann das frech wirken. Je höher die Stellung, umso mehr Raum kann sich eine Person nehmen und umso lockerer und selbstverständlicher kann sie sich präsentieren.
- Ein Teil der Körpersprache ist bei Frauen und Männern unterschiedlich.**  
Beide – Männer und Frauen – drücken Freude mit einem Lachen aus, da gibt es keine Unterschiede. Körperhaltungen jedoch werden bei Mädchen und Jungen zum Teil anders anerzogen. Häufig nehmen Frauen weniger Raum ein, sie schlagen beim Sitzen z.B. die Beine übereinander, während Männer Raum beanspruchen und sich eher breitbeinig hinsetzen.
- Körpersprache lernen wir von klein auf, wir schauen sie unsern Eltern, unserer Umgebung ab.**  
Es gibt Familien, die sich alle ähnlich bewegen, z.B. die Beine schlenkern, gleich hell lachen, was nicht nur genetisch bedingt ist.
- Körpersprache ist veränderbar.**  
Wir können uns angewöhnen, die Menschen bei der Begrüssung immer anzusehen, die Hand fest zu drücken, aufrecht zu sitzen usw. Wenn wir uns aber nach Vorlagen einzelne Gesten antrainieren, wirkt das künstlich.
- Wenn wir unsere Körpersprache verändern, wirkt das auch auf unsere Stimmung.**  
Wenn wir uns vornehmen, gerade zu stehen, mehr Platz einzunehmen, fühlen wir uns auch selbstsicherer.

## 10. Körpersprache kann auch etwas vortäuschen.

Zuweilen versuchen wir auch, bewusst oder unbewusst, ein Gefühl zu überspielen. Wenn wir uns unsicher fühlen, können wir z.B. besonders «cool» auftreten, manchmal gelingt es, das Gegenüber zu täuschen. Allerdings riskieren wir, arrogant zu wirken und vom Gegenüber besonders abgewertet zu werden.

Haben Sie das auch schon erfahren? Sie gehen nachts allein durch eine Strasse und bekommen auf einmal Angst. Sie nehmen sich nun vor, bewusst aufrecht zu gehen, breiten Raum einzunehmen, die Füsse fest und bestimmt auf den Boden zu setzen. Damit wollen Sie einem allfälligen Angreifer signalisieren: Mit mir ist zu rechnen, ich lasse mich nicht überfallen. Dabei merken Sie, dass mit dieser bewussten Art zu gehen zwar die Angst nicht weg ist, aber Sie sich dennoch selber Mut machen. Sie trauen sich nun wirklich mehr zu, ihre Körperhaltung stärkt Sie.

Wichtig ist, dass wir uns bewusst sind, wie wir auf andere wirken, und dass wir Menschen genau betrachten. Dann merken wir eher, wie es ihnen geht. So erkennen wir an der Reaktion eines Menschen, ob er oder sie es gerne hat, wenn wir näher kommen, oder eben nicht. Bei Unsicherheit können wir allenfalls nachfragen. Umgekehrt können wir ohne Worte – nur mit der Haltung – anderen signalisieren: Komm mir nicht näher! Das ist oft einfacher, als dies auszusprechen. Wichtig ist dabei aber, dass die Körpersprache eindeutig ist.

Deuten Sie die Körpersprache auf den folgenden Bildern und tauschen Sie sich anschließend mit einer andern Person aus: Sind Sie sich einig?



Unterstreichen Sie, welche Adjektive Ihrer Ansicht nach zu dieser Person passen. Es können mehrere sein:

- abweisend
- achtsam
- selbstbewusst
- verlegen
- traurig
- interessiert
- unsicher
- fröhlich
- gelangweilt
- irritiert
- ängstlich
- misstrauisch
- schüchtern
- wütend
- aufgereggt

► \_\_\_\_\_



Unterstreichen Sie, welche Adjektive Ihrer Ansicht nach zu dieser Person passen. Es können mehrere sein:

- abweisend
- achtsam
- selbstbewusst
- verlegen
- traurig
- interessiert
- unsicher
- fröhlich
- gelangweilt
- irritiert
- ängstlich
- misstrauisch
- schüchtern
- wütend
- aufgereggt

► \_\_\_\_\_



Unterstreichen Sie, welche Adjektive Ihrer Ansicht nach zu dieser Person passen. Es können mehrere sein:

- abweisend
- achtsam
- selbstbewusst
- verlegen
- traurig
- interessiert
- unsicher
- fröhlich
- gelangweilt
- irritiert
- ängstlich
- misstrauisch
- schüchtern
- wütend
- aufgereggt
- \_\_\_\_\_



Unterstreichen Sie, welche Adjektive Ihrer Ansicht nach zu dieser Person passen. Es können mehrere sein:

- abweisend
- achtsam
- selbstbewusst
- verlegen
- traurig
- interessiert
- unsicher
- fröhlich
- gelangweilt
- irritiert
- ängstlich
- misstrauisch
- schüchtern
- wütend
- aufgereggt
- \_\_\_\_\_

⌚ Ein Foto bewusst gestalten:

Entscheiden Sie sich für ein Gefühl, eine innere Haltung, die Sie mit dem Körper darstellen wollen. Lassen Sie sich von einer Kollegin, einem Kollegen fotografieren. Schreiben Sie einen Satz dazu, den Sie in dieser Haltung sagen könnten und der zum Bild passt. Kleben Sie dieses Bild hier ein:

# MODUL IV

## NÄHE UND DISTANZ – UMGANG MIT GRENZEN

### Nähe und Distanz ohne Worte

Jede Gesellschaft hat unterschiedliche, oft ungeschriebene Regeln dafür, wie nahe Menschen einander kommen dürfen, ohne unhöflich zu wirken. Allein der Blick kann je nach Gesellschaft und sozialem Umfeld unterschiedliche Wirkung haben. In einigen Gesellschaften gilt es als höflich, im Gespräch aneinander vorbeizusehen, anderswo sind kurze Blicke üblich, lange wirken belästigend. Zuweilen gelten für Frauen und Männer und je nach Hierarchie der Personen feine Unterschiede. Ein Blick zu Boden kann im einen Umfeld als Ausdruck von Respekt gelten, in einem anderen als Zeichen der Unsicherheit oder Unehrliechkeit. Begegnen sich Menschen unterschiedlicher Kulturen, kann das leicht zu Irritationen und Missverständnissen führen.

#### Im Allgemeinen gelten ungefähr folgende Zonen:

1. Intime Distanz (bis 50cm): Nur ausgewählte Menschen lassen wir gerne so nahe an uns herankommen. Wenn eine Person, die wir nicht mögen, in diesen Raum eindringt, fühlen wir uns bedroht.
2. Persönliche Distanz (50cm–1m): Auf diese Distanz halten wir uns bekannte Menschen, in dieser Distanz ist z.B. eine Begrüßung mit Händeschütteln noch möglich.
3. Gesellschaftliche Distanz (1–2m): Übliche Distanz in geschäftlichen, eher formellen Beziehungen, gelegentlich wird mit einem Tisch bewusst eine «sichere» Distanz markiert.
4. Öffentliche Distanz von mehreren Metern: Diese Distanz wird in grossen Gruppen eingehalten, z.B. zwischen einer Rednerin und ihrem Publikum.



Wie nahe wir eine Person an uns herankommen lassen, hängt also von der Beziehung ab, von der Vertrautheit, von der Laune und Stimmung einer Person und von der Situation. In der Freizeit gelten andere Grenzen als in der Arbeitswelt, je nach Berufsbranche gelten unterschiedliche Regeln, im Büro andere als auf dem Bau. Zuweilen verlangt ein Beruf eine Nähe zu fremden Menschen, die eigentlich schon in den Bereich der intimen Distanz fällt (Coiffeur, Ärztin usw.). – Da braucht es eine bewusste innere Haltung und klare Körpersprache, damit alle sich wohl fühlen.

⌚ Erinnern Sie sich an eine Situation, in der eine Person Ihr Bedürfnis nach Distanz verletzt hat. Wie haben Sie reagiert?

## Was mich glücklich macht – was mich ärgert

124

Notieren Sie Bemerkungen zu Ihrer Person, Ihren Leistungen und Ihrem Aussehen, die Sie besonders freuen oder ärgern:

	Was mich freut, Was ich gerne höre, Was mich glücklich macht:	Was mich ärgert, Was ich unangenehm finde, Was mich abstößt:
Privat, unter Freundinnen und/ oder Freunden		
Von Erwachsenen, in der Schule, am Arbeitsplatz		

Wo liegt der Unterschied zwischen beruflichen und privaten Beziehungen? Notieren Sie die wichtigsten Merkmale:

Berufliche Beziehung	Private Beziehung

## Erwartungen: Druck oder Selbstbestimmung?

125

kreuzen Sie an, ob die Kolleginnen und Kollegen (Peergruppe), die Freundin/der Freund oder die Familie von Ihnen die beschriebene Eigenschaft oder Verhaltensweise erwarten. Ergänzen Sie weitere Verhaltensweisen, bei denen Sie Erwartungen spüren:

Erwartungen	Kolleginnen/ Kollegen	Freundin/Freund	Familie
cool sein			
schön sein			
schlank sein			
klug sein			
rauchen und kiffen			
Alkohol trinken			
bei Schlägereien dabei sein			
gute Noten vor- weisen			
Verantwortung tragen			
zuverlässig sein			
Geld haben			
Markenkleider tragen			
lustig sein			
andere belästigen			
pornografische Bilder zeigen			
per Handy immer erreichbar sein			
...			

Diskutieren Sie zu zweit oder in einer Kleingruppe:

- Gibt es Bereiche, in denen Sie Mut brauchen, sich von den Erwartungen abzugrenzen?
- Wo holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie sich abgrenzen wollen, z.B. weil Sie sich sonst strafbar machen (kiffen, pornografische Bilder herunterladen usw.) oder persönlich leiden?

# MODUL V

## WERBUNG UNTER DER LUPE

126

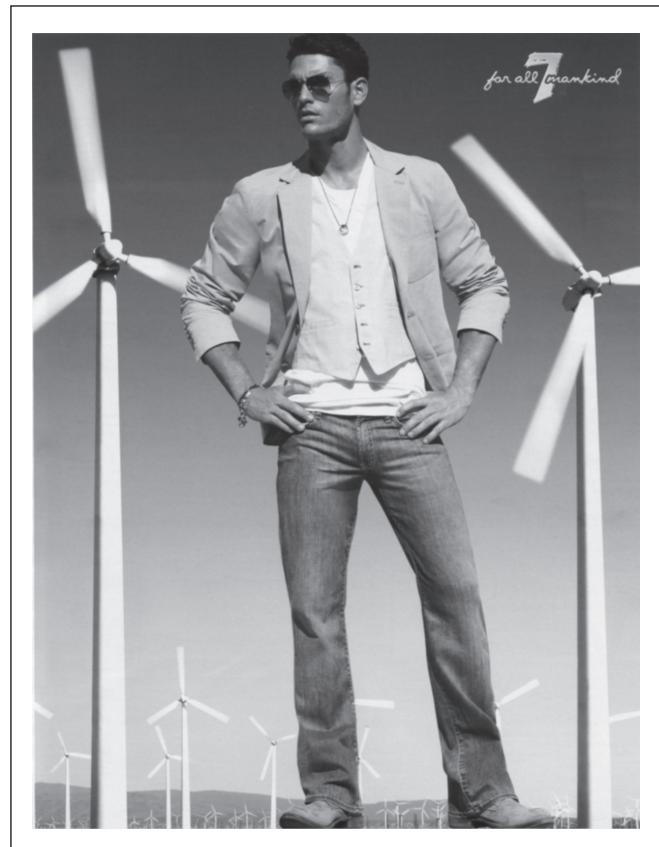
Modul 5 | Lernende

### Inszenierungen von Weiblichkeit und Männlichkeit auf Bildern

Die Kommunikationsforscherin Gitta Mühlen-Aachs hat 1998 Bilder aus Film und Werbung untersucht und häufig wiederkehrende Muster herausgearbeitet, wie Frauen und Männer in Szene gesetzt werden. Hier sehen Sie dazu zwei Beispiele:



Hennes & Mauritz



7 for all mankind

Einige der häufigen Muster sind:

Frauen	Männer
Nehmen wenig Raum ein, halten die Beine eng zusammen.	Nehmen breiten Raum ein, stehen aufrecht und breitbeinig.
Die Knie sind beim Sitzen oder Stehen eng aneinander gelegt, so dass zum Teil kein fester Stand mehr möglich ist.	Wenn Männer auf einem Bein stehen, haben sie ein eindeutiges Standbein und ein lockeres Spielbein. Beim Sitzen halten sie die Beine breit.
Der Körper ist häufig leicht gedreht, einzelne Körperteile wirken wie abgeknickt oder der Körper rankt sich um einen Mann.	Der Körper ist aufrecht – locker oder bestimmt.
Die Haltung wirkt häufig sehr unbequem, anstrengend.	Die Haltung wirkt meist locker-bequem.
Die Arme liegen meist eng am Körper.	Die Arme sind ausgebreitet, in die Hüfte gestemmt oder hängen locker-lässig herab.
Frauen legen häufig den Kopf schief, blicken oft von unten nach oben oder über die Schulter zurück.	Männer halten den Kopf gerade, blicken geradeaus oder von oben nach unten.
Frauen halten häufig die Hände vor das Gesicht – lächeln.	Männer halten die Hände nur vor das Gesicht, um in die Weite zu blicken – sie lächeln selten.
Frauen werden häufig halbnackt dargestellt.	Halbnackte oder nackte Körper von Männern sind selten.
Frauen werden oft von oben fotografiert, zuweilen auch liegend, so dass sie verfügbar wirken.	Männer werden oft von unten fotografiert, so dass sie gross wirken.

⌚ Fassen Sie zusammen und deuten Sie: Wie wirken Frauen und Männer dadurch?

Frauen wirken

---

Männer wirken

---

Können Sie Beispiele für die Beobachtungen der Kommunikationsforscherin auch in heutigen Werbungen finden? Erkennen Sie andere/neue Muster in der Darstellung von Frauen und Männern?

Inwiefern lassen wir uns von Werbebildern beeinflussen, übernehmen wir (un)bewusst diese Muster?

# Sexy, stereotyp oder sexistisch? Begriffe zum Thema

128

## **Sexy**

Anziehend, attraktiv, erotisch, von starkem sexuellem Reiz.

## **Sexistisch**

Zementiert Vorurteile und Benachteiligungen (Diskriminierungen) gegenüber Frauen oder Männern aufgrund des Geschlechts. In den meisten Fällen ist damit diskriminierendes Verhalten gegenüber Frauen gemeint, das seinen Ursprung in ungleichen Machtverhältnissen hat. Sexistisch wird meist übersetzt mit *frauenfeindlich* – es kann aber auch *männerfeindlich* heißen.

## **Stereotyp**

Vereinfachte Darstellung von Eigenschaften und Verhaltensweisen von Menschen. Stereotype erleichtern eine erste Orientierung aufgrund von äusseren Merkmalen. Sie heben übertrieben Einzelnes hervor und lassen Differenzierteres weg: «Er ist ein typischer Schweizer, sie ist eine typische Türkin.»

⌚ Nennen Sie je ein häufiges Stereotyp für Frauen und eines für Männer:

Typisch Frau

---

Typisch Mann

---

## **Vorurteil**

Sobald Merkmale wie Hautfarbe, Geschlecht, Nationalität usw. mit klaren Erwartungen besetzt sind, werden sie zu Vorurteilen und bilden die Grundlage für Diskriminierungen. Personen werden nicht mehr individuell betrachtet, sondern nur noch als typische Vertreterinnen oder Vertreter einer Gruppe: «Alle Männer sind ..., alle Frauen sind ..., alle Schweizer sind ...» Der Übergang von Stereotypen zu Vorurteilen ist fließend.

## Wann ist Werbung sexistisch?

Werbung will Aufmerksamkeit erreichen. Anziehende (sexy) Frauen und Männer zusammen mit einem Produkt abzubilden, ist ein bewährtes Mittel dafür. In der Politik wird immer wieder die Frage gestellt, wann Werbung nicht mehr sexy, sondern sexistisch und damit eindeutig diskriminierend ist.

Dies klar zu beurteilen, ist nicht immer ganz einfach. Die folgenden Fragen helfen bei der Entscheidung.

- ▶ Werden Männern oder Frauen stereotype Eigenschaften zugeschrieben (und damit die Gleichwertigkeit der Geschlechter in Frage gestellt)?
- ▶ Wird Unterwerfung oder Ausbeutung dargestellt (und zu verstehen gegeben, dass Gewalt tolerierbar ist)?
- ▶ Sind Kinder und Jugendliche ohne Zurückhaltung zur Schau gestellt?
- ▶ Gibt es keinen natürlichen Zusammenhang zwischen der Person auf dem Bild und dem Produkt?
- ▶ Wird der Körper einer Person dekorativ als Blickfang eingesetzt?
- ▶ Wird Sexualität unangemessen dargestellt?

Wenn eine oder mehrere dieser Fragen mit Ja beantwortet werden können, ist die Werbung als sexistisch einzuschätzen. Ausschlaggebend ist allerdings der Gesamteindruck, der nie völlig objektiv zu fassen ist.



Burger

**Fast so kompliziert  
wie eine Frau. Aber  
pünktlich.**

Die gefällt den Männer:  
die Da Vinci, einer der kompliziertesten  
Uhren der Welt. Ein kompliziertes  
Modell mit ewigem Kalender und ewiger Mond-  
phasenanzeige in 18 Karat Gelbgold  
und Perleinfutter. Ein kompliziertes Modell  
(unverbindliche Preisempfehlung).  
Auch in Edelstahl erhältlich.

**IWC**  
Seit 1868  
Und solange es noch Männer gibt.

IWC International Watch Co. Ltd, Schaffhausen, Schweiz | 0202/955 65 65, Deutschland | 089/97 82 71 11, Österreich | 01/3699 01 32, [www.iwc.ch](http://www.iwc.ch).

International Watch Co., IWC

Dove Body Firm. An echten Kurven getestet.

neu

Dove

**TALLY WEIJL**  
totally sexy

Tally Weijl

Immer mehr Männer lernen den Umgang mit komplizierten Maschinen.

[fairplay-at-home.ch](http://fairplay-at-home.ch)  
(Text «Immer mehr Männer lernen den Umgang mit  
komplizierten Maschinen.»)

DEUTSCHLAND HAT GESCHMACK. **CMA**  
Brot vom Bauern.

Centrale Marketing-Gesellschaft der  
Deutschen Agrarwirtschaft, CMA  
(Text auf Schürze: «Ich liebe schöne Schenkel!»)

Beurteilen Sie ausgewählte Werbebilder. Teilen Sie diese den folgenden Spalten zu:

Produkt (Name/Firma)	sexistisch	Grenzfall	nicht sexistisch

Begründen Sie Ihre Zuordnung und vergleichen Sie in der Klasse, ob Sie sich untereinander einig sind.

# Soll sexistische Werbung verboten werden?

132

In der Schweiz existiert kein staatliches Verbot von sexistischer Werbung. Aber mehrere Organisationen befassen sich mit dem Thema. In den letzten Jahren gab es zudem verschiedene politische Vorstösse zum Verbot von sexistischer Werbung.

## ⌚ Internetrecherche

Stellen Sie die Arbeit, Funktionen und Haltung folgender Organisationen zu sexistischer Werbung vor:

Gruppe 1: Schweizerische Lauterkeitskommission [www.lauterkeit.ch](http://www.lauterkeit.ch)

Gruppe 2: TERRE DES FEMMES Schweiz [www.terre-des-femmes.ch](http://www.terre-des-femmes.ch)

Gruppe 3: Gleichstellungsbüro der Stadt Zürich

[www.stadt-zuerich.ch/internet/bfg/home/diskriminierende\\_werbung.html](http://www.stadt-zuerich.ch/internet/bfg/home/diskriminierende_werbung.html)

Suchen Sie auf dem Netz folgende Vorstösse und berichten Sie den andern in der Klasse kurz über die Resultate:

Gruppe 4: Motion Stump (06.3373) : Verbot von geschlechterdiskriminierender und sexistischer Werbung: Entscheid des Bundesrats vom 6. September 2006

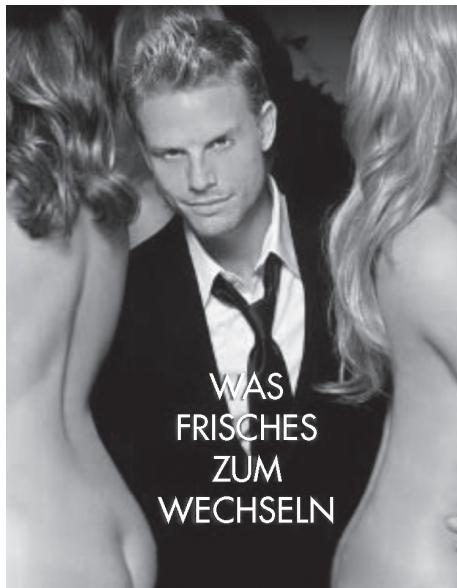
Gruppe 5: Anzug Brigitte Hollinger und Konsorten betreffend Verbot sexistischer Werbung im öffentlichen Raum: Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, Regierungsratsbeschluss vom 22. Mai 2007 (05.8237.02)

## ⌚ Was spricht für, was gegen ein Verbot von diskriminierender Werbung? Beziehen Sie persönlich Stellung.

## Gestalten Sie Ihre eigene kritische Werbebotschaft

133

Mit Werbung kann gespielt werden, z.B. kann bestehende Werbung so verändert und kombiniert werden, dass eine neue, kritische Aussage entsteht. Auch eine Umkehr der Rollen hat schon Wirkung.



Wormland



[www.terre-des-femmes.ch](http://www.terre-des-femmes.ch)

⌚ Vergleichen Sie die beiden Bilder: Wie wirkt der Mann in der Situation, wie die Frau? Deuten Sie und halten Sie Ihre Ergebnisse fest:

---

---

---

---

- ⌚ Folgendes Plakat entwickelte eine Organisation als freche Antwort auf eine umstrittene Werbung für Unterwäsche, auf denen Frauen mit Computer gestylten Körpern von hinten zu sehen waren.



[www.ganzfrau.ch](http://www.ganzfrau.ch)

Suchen Sie einen Text, der die Aussage zum obigen Bild (im Vergleich zum Original) unterstreicht:

---

---

---

---

- ⌚ Gestalten Sie in einer Kleingruppe ein Werbeplakat – ausgehend von bestehenden Werbungen. Versuchen Sie, mit der Gestaltung eine eigene Botschaft auszudrücken.

### Pornografie: Begriff und gesetzliche Grundlage

#### Der Begriff Pornografie

*Pornografie* bezeichnete ursprünglich die Beschreibung des Lebens von Prostituierten und ihren Kunden. Unter Pornografie verstehen wir heute die direkte Darstellung von Geschlechtsorganen in ihrer sexuellen Aktivität und Geschlechtsverkehr mit dem Ziel, den Betrachter sexuell zu erregen. Darstellungen von Geschlechtsorganen oder des Geschlechtsakts im wissenschaftlichen Kontext sind keine Pornografie, wenn sie der Information dienen.

Im Unterschied zur Erotik, in der auch die Beziehung der Beteiligten und die Schönheit der Körper dargestellt werden, reduziert Pornografie Sexualität auf die Geschlechtsteile.

Pornografische Darstellungen gibt es schon lange, sie waren aber früher Werke einzelner Künstler und nur einer kleinen Schicht zugänglich. Erst in westlichen Industriegesellschaften und mit den neuen Reproduktions- und Informationstechnologien, insbesondere dem Internet, wurden sie zum Massenphänomen.

Vgl. dazu: Meyers Grosses Taschenlexikon in 25 Bänden, 8. Auflage 2001, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Stichworte Erotik und Pornografie.

#### Strafrechtlicher Tatbestand «Pornografie»

##### Art. 197 Strafgesetzbuch (StGB)

1. Wer pornografische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen, Abbildungen, andere Gegenstände solcher Art oder pornografische Vorführungen einer Person unter 16 Jahren anbietet, zeigt, überlässt, zugänglich macht oder durch Radio oder Fernsehen verbreitet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Wer Gegenstände oder Vorführungen im Sinne von Ziffer 1 öffentlich ausstellt oder zeigt oder sie sonst jemandem unaufgefordert anbietet, wird mit Busse bestraft. Wer die Besucher von Ausstellungen oder Vorführungen in geschlossenen Räumen im Voraus auf deren pornografischen Charakter hinweist, bleibt straflos.
3. Wer Gegenstände oder Vorführungen im Sinne von Ziffer 1, die sexuelle Handlungen mit Kindern oder mit Tieren, menschlichen Ausscheidungen oder Gewalttätigkeiten zum Inhalt haben, herstellt, einführt, lagert, in Verkehr bringt, anpreist, ausstellt, anbietet, zeigt, überlässt oder zugänglich macht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Die Gegenstände werden eingezogen.
- 3bis. Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer Gegenstände oder Vorführungen im Sinne von Ziffer 1, die sexuelle Handlungen mit Kindern oder Tieren oder sexuelle Handlungen mit Gewalttätigkeiten zum Inhalt haben, erwirbt, sich über elektronische Mittel oder sonst wie beschafft oder besitzt. Die Gegenstände werden eingezogen.

- ☞ Pornografie ist also nicht absolut verboten, sondern nur bestimmte Arten und ein bestimmter Umgang mit Pornografie sind nach Strafgesetzbuch strafbar.

Verbotene Arten von Pornografie:

---

---

---

---

---

Verbotener Umgang/verbotene Handlungen mit Pornografie:

---

---

---

---

---

Artikel 3bis ist erst seit 2002 in Kraft. Bewirkt er eine Verschärfung des Gesetzes oder eine Abschwächung? Begründen Sie Ihre Aussage.

---

---

---

---

---

# Was ist strafbar?

137

## Fallbeispiele

Welche der folgenden Handlungen sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt? Kreuzen Sie an.

Handlungen	Nach StGB Art. 197 strafbar	Nach StGB Art. 197 nicht strafbar
1. Bilder, welche sexuelle Handlungen mit Kindern zeigen, aus dem Internet auf den eigenen Computer herunterladen.		
2. Bei der Arbeit einen Scherz über die Vergewaltigung einer Frau machen.		
3. Einem Schulkollegen ein Video einer Vergewaltigung auf dem Handy vorführen.		
4. Eine Zeitschrift lesen, die sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zeigt.		
5. In der Pause zeigen ältere Schülerinnen jüngeren Schülern unter 16 Jahren ein Bild, auf dem ein Mann beim Duschen zu sehen ist.		
6. Schüler zeigen auf ihren Handys in der Klasse den Hintern eines Lehrers.		
7. Im Biologiebuch werden nackte Körper von Frauen und Männern dargestellt.		

Ist alles erlaubt, was nach Strafgesetz nicht strafbar ist? Welche Gesetze/Regeln/Kriterien gelten in diesen Fällen sonst noch?

---

---

---

---

# MODUL VII

## RESPEKT UND SPRACHE

138

Modul 7 | Lernende

### Respekt – Fairness – Höflichkeit

#### Respekt

Achtung vor einer anderen Person beruht besonders auf Bewunderung und Anerkennung und ist oft mit einer gewissen Scheu und Ehrerbietung gegenüber einer übergeordneten Person verbunden. Respektieren als Verb bedeutet auch, eine Meinung, eine Entscheidung anerkennen, gelten lassen.

#### Fairness

Verhalten, das den Regeln des Zusammenlebens entspricht. Der Begriff stammt aus dem Englischen und der Sportwelt, wird heute oft statt dem älteren Wort «Anstand» verwendet. Der negative Ausdruck «unfair sein» bedeutet: eine andere Person benachteiligen, einen Vorteil ausnutzen, die vereinbarten Regeln umgehen.

#### Höflichkeit

Rücksichtsvolles und aufmerksames Benehmen anderen Personen gegenüber, das den Umgangsformen entspricht. Andere Wörter für das Adjektiv «höflich» sind: freundlich, zuvorkommend, galant, taktvoll.

In der Regel hängen alle drei Begriffe eng zusammen. Höflichkeit ohne Haltung von Fairness und Respekt wirkt unecht.

*Ergänzt nach Duden: Das Bedeutungswörterbuch, 3. Auflage Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.*

⌚ Beispiel für respektlose Haltung

---

---

Beispiel für unfaires Verhalten

---

---

Beispiel für unhöfliches Benehmen

---

---

⌚ Für Lernende mit Deutsch als Zweitsprache: Wie heißen die drei Begriffe in Ihrer Muttersprache? Ist die Abgrenzung ähnlich wie im Deutschen oder gibt es Unterschiede?

# Umgangsformen entscheiden auch über Berufsaussichten

139

Andere Menschen respektieren, mit ihnen fair umgehen und sich höflich benehmen, öffnet Türen und ermöglicht befriedigende Beziehungen. Im Berufsleben wird meist von Sozialkompetenz gesprochen, sie ist für Erfolg mindestens so wichtig wie die reine Fachkompetenz, das fachliche Wissen.

Firmen bieten seit einigen Jahren sogar teure Trainings in Umgangsformen an, Benimmbücher sind «in». Im Blickfeld ist dabei in der Regel die Berufswelt – weniger die Freizeit. Selbstverständlich gelten in einer Gruppe von Jugendlichen andere Regeln als im Schul- und Berufsalltag. Wichtig ist es zu wissen, was z.B. in einem formalen Bewerbungsgespräch als höflich gilt.

⌚ Sie haben im Folgenden Gelegenheit, sich selber zu testen: Können Sie sich in der Jugendgruppe und in der Berufswelt sicher bewegen? Beherrschen Sie die heutigen Umgangsformen? Ordnen Sie die folgenden Verhaltensweisen ein und setzen Sie in jeder Hauptspalte ein Kreuz.

Wie wirken die folgenden Handlungen?	Unter Jugendlichen – in der Freizeit			Gegenüber Erwachsenen – in Beruf und Schule			
	respektlos, «daneben»	normal, akzeptiert	komisch, übertrieben	respektlos und unhöflich	cool und locker	höflich	veraltert, übertrieben
jemanden mit «Hallo» begrüßen							
einer Person, die älter ist, ein Kompliment machen							
für eine Begrüssung und einen Händedruck aufstehen							
einen Mann mit «He, Alter» begrüßen							
Handy mitten im Gespräch abnehmen							
als Mann einen andern Mann mit Handschlag auf die Schulter begrüßen							
als Frau eine Vorgesetzte mit Küsschen begrüßen							
Mütze/Hut bei der Begrüssung abnehmen							
Kaugummi kauen							
Füsse auf den Tisch legen							

Wie wirken die folgenden Handlungen?	Unter Jugendlichen – in der Freizeit			Gegenüber Erwachsenen – in Beruf und Schule			
	respektlos, «daneben»	normal, akzeptiert	komisch, übertrieben	respektlos und unhöflich	cool und locker	höflich	veraltet, übertrieben
sich gegenüber Älteren leicht verbeugen							
einer Frau sagen: Du siehst geil aus							
als Frau bauchfrei in ein wichtiges Gespräch kommen							
auf den Boden spucken							
als Mann eine Frau mit Handkuss begrüßen							
einem Mann sagen: Du siehst geil aus							
beim Gespräch auf den Boden blicken							
beim Gespräch jemandem lange in die Augen blicken							
als Mann mit Hosen in den Knien und Boxershorts an ein wichtiges Gespräch kommen							

Besprechen Sie Ihre Resultate mit einer zweiten Person.

- Wo sind Sie unsicher?
- Welche Rolle spielt die präzise Situation, in der Sie sich befinden?
- Inwiefern gelten im Bewerbungsgespräch andere Regeln als in der Pause am Arbeitsplatz?
- Spielt es eine Rolle, ob Sie jemandem vom anderen Geschlecht gegenüber stehen?
- Schlagen Sie in einem modernen Benimmbuch nach: Was ist heute üblich? Was möchten Sie noch genauer wissen?

## Ist Jugendsprache respektlos?

Unter Jugendlichen gelten häufig andere Regeln als in der Erwachsenenwelt, das Auftreten ist anders, die Sprache auch.

- ⌚ Sammeln Sie einige Wörter, die Sie selber brauchen, Ihre Eltern oder andere Erwachsene aber nie verwenden würden.

---



---

Schlagen Sie die Bedeutung dieser Wörter im Duden nach. Sie können folgende Bände benutzen: Das Bedeutungswörterbuch (Bd. 10), das Stilwörterbuch (Bd. 2) oder das Synonymwörterbuch «Sinn- und sachverwandte Wörter» (Bd. 8).

Gesammelte Wörter	Bedeutung in Jugendsprache	Diverse Bedeutungen nach Duden
geil		

Wo ergeben sich Unterschiede?

- ⌚ Ist ein Gespräch zwischen Generationen überhaupt möglich, wenn die Sprache und das Benehmen so unterschiedlich sind? Darf – muss Jugendsprache respektlos sein? Wo liegen da die Grenzen?

# Was sagt Sprache über innere Haltung aus?

142

⌚ Stellen Sie sich vor: Es gibt ein Land, in dem der Ausdruck «Schweizer/in» gleichbedeutend ist mit «Dieb/Betrügerin». Was sagt diese Gleichsetzung über die Schweizerinnen und Schweizer aus, was über jenes Land?

---

---

---

---

⌚ Die folgenden Kurztexte befassen sich mit der Frage, wie weit Sprache unsere Haltung prägt und umgekehrt. Lesen Sie diese Texte und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

Text 1:

Sprache beeinflusst unsere Wahrnehmung und unser Denken. Darauf haben Psychologen und Philosophinnen hingewiesen. Wenn wir eine zweite Sprache lernen, lernen wir auch eine zweite Weltsicht kennen. Wer im Alltag mehrere Sprachen spricht, kennt diese feinen Unterschiede. Nicht selten gibt es durch diese unterschiedliche Sicht auch Missverständnisse zwischen Personen, die eine unterschiedliche Muttersprache sprechen.

Text 2:

Fäkalsprache (z.B. Scheisse) und sexuelle Begriffe sind für viele Jugendliche alltäglich. Diese mögen zwar anstössig klingen, sind aber meistens nicht ernst gemeint. Es kann also tatsächlich «normal» sein, wenn ein Jugendlicher zu seinem Kameraden sagt «ach, fick dich doch, du Arsch», was etwa soviel heisst wie «lass mich in Ruhe». Das ist nicht als Beleidigung gemeint. Diskriminierende Begriffe wie z.B. Nigger, Mongo oder Schlampe sind zum Teil ebenfalls alltäglich und werden ohne Rücksicht auf die Herkunft gebraucht.

Text 3:

Wer Frauen regelmässig als Huren oder Schlamphen bezeichnet, hat eine frauenverachtende Haltung und wird sich auch sonst gegenüber Frauen nicht fair verhalten. Ebenso unakzeptabel ist es, wenn «Schwuler» als Beleidigung gebraucht wird. Denn so werden Vorurteile gegenüber Homosexuellen zementiert. Mit der Sprache wird Druck auf junge Männer ausgeübt, sich besonders «cool» zu verhalten, um ja nicht als schwul zu gelten. Auch wenn jemand diese Wörter ohne nachzudenken verwendet, haben sie ihre Wirkung.

Text 4:

Entscheidend ist nicht, wie jemand spricht, sondern was er sagt oder damit meint.

Text 5:

Wer sich über die Untaten aus Fremdenfeindlichkeit empört, der darf die Unworte nicht überhören oder gar selber gebrauchen, die viel zu häufig die Runde machen. Unworte bereiten Untaten den Boden.

*Deutscher Bundespräsident Johannes Rau in seiner «Berliner Rede», Mai 2000*

Deuten Sie das folgende Gedicht:

Erich Fried:

## Totschlagen

Erst die Zeit  
dann eine Fliege  
vielleicht eine Maus  
dann möglichst viele Menschen  
dann wieder die Zeit

*Aus: Erich Fried: Warngedichte, 1980*

Die Autorin Christa Wolf denkt in ihrem Roman «Kindheitsmuster» darüber nach, wie sich bei ihr schon als kleines Mädchen durch den Sprachgebrauch der Nationalsozialisten Vorurteile im Denken und Fühlen festgesetzt haben. Sie schreibt nachdenkend über das Mädchen Nelly:

«Heikel, bis heute, der Verbindung nachzugehen, die sich damals zwischen dem namenlosen Judenjungen, den Nelly durch Leo Siegmann kannte, und der weissen Schlange hergestellt haben muss. Was hat der blasse, picklige Junge mit Kröten, Spinnen und Eidechsen zu tun? Was diese wiederum mit der gläubigen fanatischen Stimme, die in jener Sonnenwendnacht vom brennenden Holzstoss her rief: «Rein wollen wir uns halten und unser Leben reifen lassen für Fahne, Führer und Volk». – Nichts möchtest du sagen, nichts haben sie miteinander zu tun. So muss die richtige Antwort lauten und was gäbest du darum, wenn sie auch noch wahr wäre ... Wie weiss man also nicht. Doch geschah, dass sie, Nelly, durch eine Vermischung und Verquickung scheinbar entlegener Bestandteile das Wort «unrein» nicht mehr hören konnte, ohne gleichzeitig Ungeziefer, die weisse Schlange und das Gesicht des Judenjungen zu sehen.»

*Aus: Christa Wolf, Kindheitsmuster, 1976*

Fassen Sie die Hauptaussage des Textes in höchstens zwei Sätzen zusammen:

---

---

---

---

---

---

---